


27. September bis  
11. Oktober 2020



**7x2**

*hoffnungslos*  
*hoffnungsvoll*

katholische  
kirche  
derendorf  
pempelfort

<b>Thema</b>	Seite 04
<b>Gottesdienste</b>	Seite 12
<b>Termine</b>	Seite 16
<b>Kontakt</b>	Seite 19

## Impressum

### Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige  
Dreifaltigkeit  
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf  
[www.kath-derendorf-pempelfort.de](http://www.kath-derendorf-pempelfort.de)  
[7x2@kath-derendorf-pempelfort.de](mailto:7x2@kath-derendorf-pempelfort.de)

### Verantwortlich:

Pfarrer Heribert Dölle

### Design:

DIE GUTGESTALTEN. –  
Designagentur  
[www.die-gutgestalten.de](http://www.die-gutgestalten.de)



**red dot** winner 2020



Ansgar Warneke

### Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:  
120 g Circleoffset Premium White  
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

## *Liebe Leserin, lieber Leser,*

die Frage „Wozu sind wir auf Erden?“ beschäftigt die Menschen, seit sie denken können. Der katholische Jugendkatechismus Youcat gibt die Antwort „Wir sind auf Erden, um Gott zu erkennen und zu lieben, nach seinem Willen das Gute zu tun und einst in den Himmel zu kommen.“ Nun sind Katechismuslehrsätze nicht jedermanns Sache. Oft sind sie zu formelhaft. Nicht immer sind sie zwingend hergeleitet. Aber das „um einst in den Himmel zu kommen“ hat mich schon immer fasziniert.

Für mich bedeutet dieser Satz die Hoffnung, dass alles gut ausgeht. Dass das, was für alles verantwortlich ist, keine kalte mathematische Formel, sondern ein für uns zwar unbegreifliches, aber doch mitfühlendes und uns wohlgesonnenes Wesen ist.

Und wie ist es da so im Himmel? Keine Ahnung. Vermutlich nicht einfach die verbesserte Fortsetzung des irdischen Lebens, ohne Erkältung, Stau und Werbeunterbrechungen. Selbst die Bibel, die sich ja eigentlich auskennen sollte, bringt nur Bilder, und auch die passen nicht immer zusammen. Es ist halt ganz anders und für den menschlichen Verstand nicht zu fassen. Das gibt uns aber auch die Freiheit, selbst zu träumen. Egal wie kitschig schön wir uns den Himmel vorstellen, die erhoffte Wirklichkeit wird unendlich viel schöner sein.

Aber wie komme ich dahin? Wenn ich an die alten Bilder vom jüngsten Gericht denke, wo die guten gegen die schlechten Taten abgewogen werden, habe ich bestimmt keine Chance. Aber mein Vertrauen in einen liebenden Gott, der mich auch aus dieser Bredouille rettet, war immer größer als alle Befürchtungen. Also hoffe ich weiterhin, dass er mich, trotz aller Bedenken, dereinst durch die Himmelstür schlüpfen lässt.

Billiger Trost? Opium fürs Volk? Für mich bedeutet diese Hoffnung Gelassenheit. Ich kann alles riskieren, ohne Angst vor endgültigem Verlust. Ich muss mir nicht rücksichtslos ein Paradies auf Erden erkämpfen, denn es kommt ja noch etwas. Mit einem Himmel im Rücken lebt es sich besser.

**Mit herzlichem Gruß**

Ansgar Warneke  
Pfarrgemeinderat



*Denk ich an  
Himmel ...*

*Ihre letzten Jahre hat meine Großmutter eigentlich gar nicht mehr auf Erden verbracht. Sie wollte nur noch in den Himmel kommen und dort ihren Mann und ihre früh verstorbenen Kinder wiedersehen. Und mit Gottes Hilfe und Gnade hoffte sie zuversichtlich, dort hinzugelangen. Ihr Bild vom Himmel war unerschütterlich gewiss. 1979 ist sie gestorben und hat ihr Ziel hoffentlich erreicht.*

*Die geschlossene katholische Welt, die meine Großmutter so nachhaltig geprägt hat, gibt es schon lange nicht mehr.*

*Die Vorstellungen darüber, ob es so etwas wie einen Himmel gibt und wie er beschaffen sein könnte, gehen weit auseinander. Für dieses Heft habe ich eine Zufallsumfrage unter meinen Freunden und Verwandten gemacht. Katholiken sind nicht darunter. Und die Meinungen sind vielfältig.*

*Ansgar Warneke*



Manchmal, wenn es mir zu trubelig wird, hilft ein Blick in den Himmel. Ich mag es, wenn Wolken ruhig dahinziehen, und mit Phantasie sind darin hin und wieder wechselnde Gestalten zu erkennen; ein großes Schauspiel! Als Kind konnte ich lange in den Himmel schauen und mir dieses und jenes vorstellen – vor Weihnachten zum Beispiel, dass die Engel im Abendrot Plätzchen backen, die dann später unterm Weihnachtsbaum liegen.

Mit den Jahren jedoch verlor der Himmel seinen Zauber. Er war einfach nur da, eigentlich leer, etwas, das man erklären kann – und außerdem: Wer will denn schon ein Hansguck-in-die-Luft sein, wo doch die „eigentliche“ Musik auf der Erde spielt!

„Aber ist das wirklich so?“, denke ich heute. Wird man nicht irgendwie blöd, eigentlich eher eindimensional dabei, immer nur auf die Erde zu starren und sich in ihren Verhältnissen zu verlieren? Brauche ich nicht auch das Andere, die Distanz, die Weite des Blicks, das Transzendente, so etwas wie „Gott“? – Eigentlich eine rhetorische Frage, denke ich.

Der Himmel ist das, was ich in ihm sehen kann. Was er für mich bedeutet, hängt vor allem von meiner Offenheit ab. Ich jedenfalls bin gespannt, wie meine Beziehungsgeschichte mit dem Himmel weitergeht!

*Alex, 47,  
konfessionsloser Christ*

Himmel. Bei diesem Wort tun sich wie bei einem Leporello aufeinanderfolgende Bilder auf. Ganz klar am Anfang dieses wunderbare Blau, wenn wir als Kinder nebeneinander im Sommer auf der Wiese lagen und uns die wunderbaren Fabelwesen zeigten, die in schnellem Wechsel von den schneeweißen Wolken gebildet wurden. Abends dann, beim Gutenachtgebet, das die Mutter immer mit uns sprach, war er oft dunkelgrau mit dem bärtigen Vater darin, der alles sah, jedes kleinste Unrecht. Würde er mich zur Hölle schicken?

Diese Furcht hielt fast bis zum Erwachsenwerden an. Dann herrschte das Bild von Jesus vor, der sagte:

Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst. Was für ein Wort! Liebe ist das Wichtige. Und – nur wer sich selbst liebt, kann auch den Nächsten lieben. Das war schwer zu verstehen, aber wunderbar.

Es gibt noch zwei letzte Bilder: Der weite Himmel, der sich etwa auf der Bergspitze auftut und das Staunen über die wunderbare Schöpfung hervorruft. Und dann die stillen Gebete in der Kirche, die Bitten und auch der Dank. Sie richten sich immer zu einem imaginären Himmel voller Wärme und Annahme dort über uns.

*Sibylle, 76,  
Humanistin*





Den Himmel zu beschreiben, gestaltet sich recht einfach. Der Himmel ist mal blau, mal grau und nachts in der Regel schwarz. Aber schaut man einmal mit Bedacht in den klaren Nachthimmel, nimmt man mehr und mehr die unzähligen Sterne in der Unendlichkeit des Universums wahr... und schon befindet man sich im weiten Feld der Astronomie – wie auch Astrologie.

Metaphysisch betrachtet steht der Himmel synonym für das Jenseits, also die Welt nach dem Ableben. Nicht nur in den christlichen Religionen, so ist im Islam z. B. von „7 Himmeln“ die Rede.

Im Gegensatz dazu steht für viele Menschen die „Hölle“. Dieses Bild der Gegensätze ist für die meisten von uns ein wichtiger Halt in dieser

irdischen (dualen) Welt, den wir brauchen, um unseren Platz zu finden.

„Glaubt“ man mangels Beweisen, dass die jenseitige Welt keiner Dualität bedarf, weil sich dort alle (Seelen) in der Einheit befinden, dann wird es dort auch keine Notwendigkeit einer Hölle geben. Aber möglicherweise verschiedene Ebenen der Bewusstheit – oder: der Entwicklung! Davon geben ja auch schon die „7 Himmel“ eine Idee.

Ersetzt man nun die „Ebenen“ durch „Dimensionen“, finden sich wieder Erklärungsmodelle in der modernen Wissenschaft. Ein schöner Ansatz dafür, dass sich Glaube und Wissenschaft ergänzen!

*Pete, 56,  
Suchender auf dem Weg der Mystik*



Denke ich an „Himmel“, kommen mir Bilder in den Sinn. Genauer gesagt Ölgemälde und Fresken alter Meister. Zum Beispiel Michelangelo „Erschaffung Adams“ in der Sixtinischen Kapelle. Da schwebt ein bärtiger Gottvater von Engel getragen heran, um einem gelangweilt auf einem Felsen herumlümmelnden Adam mit einer zarten Berührung der Fingerspitze Leben einzuhauchen. Hier treffen sich Irdisches und Himmlisches, Diesseits und Jenseits.

Während Kunstwerke sehr präsent meine Assoziationen rund um den Himmelsbegriff prägen, fällt es mir deutlich schwerer, aus meiner persönlichen Weltanschauung ein „Bild“ vom Himmel zu entwerfen. Denn der Himmel, wie ihn die christliche Tradition beschreibt, ist mir fremd. Ich glaube an kein Jenseits.

Nicht an Himmel und Hölle. An kein Leben nach dem Tod. Und (leider) auch nicht daran, dass ich meine verstorbenen Liebsten irgendwann wiedertreffen werde.

Und doch gibt es eine Vorstellung, die mir in Momenten der Trauer, oder wenn ich über meine eigene Sterblichkeit nachdenke, immer wieder in den Sinn kommt. Es handelt sich um einen Zustand: Das Gefühl, in allem aufgelöst und doch mit allem verbunden in einem ewigen Fluss zu schweben. Schwerelos, friedvoll, glücklich. Oder naturwissenschaftlich betrachtet: Materie löst sich auf, verbindet sich mit Materie, und es entsteht Neues. In einem stetigen Kreislauf. Für mich ein schöner Gedanke.

*Anja, 39,  
auf dem Papier evangelisch*



Der Begriff Himmel taucht auch in dem auf dem Lotos-Sutra basierenden Mahayana-Buddhismus auf. Hier ist er einer von zehn möglichen Lebenszuständen, also Stimmungen, welche die Menschen im Wechsel durchleben. Er wird auch als die Welt des Entzückens oder aber als „vorübergehende Freude“ bezeichnet. Himmel steht in diesem Zusammenhang für das Erleben von etwas Schönerem, das aber keinen Bestand hat und sich auch in Abhängigkeit von äußeren Bedingungen befindet. Ich erlebe ihn zum Beispiel, wenn sich ein lang ersehnter Wunsch erfüllt. Die Freude darüber ist himmlisch, aber sie vergeht mit der Zeit.

Dagegen ist die Buddhaschaft der Zustand vollkommener Freiheit, in der ein Mensch erleuchtet ist und die ewige und letztendliche Wahrheit der Realität aller Dinge erkennt. Hier sind keine Abhängigkeiten mehr vorhanden, Beziehungen zu anderen Menschen, zur Umwelt, sind frei

gestaltbar. Dieser Zustand ist durch grenzenlose Weisheit und unendliches Mitgefühl gekennzeichnet. Eine andere Bezeichnung für die Buddhaschaft ist das Nirvana.

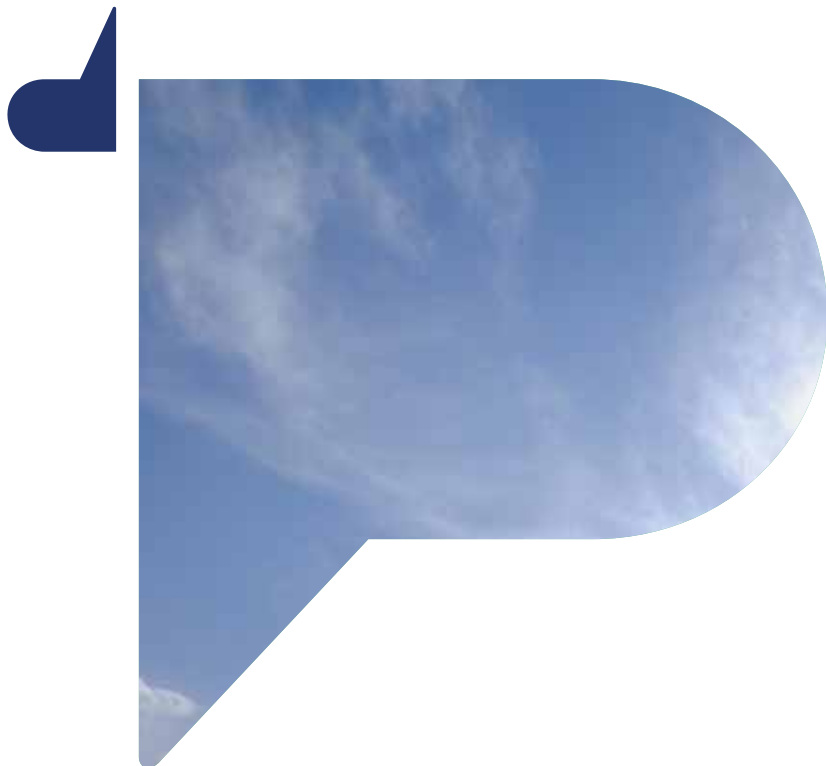
Im Mahayana-Buddhismus ist das Nirvana nichts, in das man einmalig eingeht, sondern etwas, das beständig wieder erreicht werden kann. Das Leben an sich unterliegt beständigen Veränderungen, nichts bleibt für immer gleich. So kann die Buddhaschaft jederzeit hervorgeholt werden – durch einen aufrichtigen Glauben. Das zu wissen, gibt mir ein Vertrauen, auf das ich in unbeständigen Zeiten bauen kann. Dann fühle ich, wie unbeschadet und kostbar mein Leben trotz aller Stürme jederzeit ist. Und auf der Basis der Buddhaschaft kann ich die himmlische Freude nicht nur in Abhängigkeit von Umständen, sondern jederzeit erleben.

*Heide, 46,  
Buddhistin*

Vater unser, der Du bist im Himmel, beten und lobpreisen Christen den Herrn in aller Welt. Doch den Himmel, den wir sehen und als Himmel beschreiben, ist nicht Gottes Himmelreich. Sein Reich ist Licht, das ewige Leben, in dem alle Schöpfung in ihrer begrenzten Einzigartigkeit und Vielfalt erscheint und wieder vergeht.

Wer als Mensch, trotz gefürchteter Dunkelheit, in allem Gottes Himmelreich zu sehen vermag, hat den Himmel in sich selbst erkannt. Getreu den Worten Jesu: Der Vater und ich sind eins.

*Bärbel, 72,  
Anhängerin von Advaita, der Lehre  
der Nondualität*



## Samstag, 26. September

11.00 Uhr	<b>Taufe</b>	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	<b>Taufe</b>	Heilige Dreifaltigkeit
14.45 Uhr	<b>HL. Messe der philippinischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
15.00 Uhr	<b>Taufe</b>	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	<b>Rosenkranzgebet</b>	Sankt Adolfus
18.00 Uhr	<b>Sonntagvorabendmesse zum Patrozinium (Dö)</b>	Sankt Adolfus
18.00 Uhr	<b>HL. Messe in französischer Sprache</b>	Heilig Geist

## Sonntag, 27. September

L1: Ez 18,25-28, L2: Phil 2,1-11, Ev: Mt 21,28-32

26. Sonntag  
im Jahreskreis

Weihe des Kölner Doms

10.30 Uhr	<b>Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde</b>	Sankt Lukas
10.30 Uhr	<b>Eucharistische Anbetung und Rosenkranzgebet (spanischsprachige Gemeinde)</b>	Sankt Adolfus
11.00 Uhr	<b>HL. Messe (Sch)</b>	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	<b>HL. Messe in französischer Sprache</b>	Heilig Geist
12.00 Uhr	<b>HL. Messe zum Patrozinium in spanischer Sprache</b>	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	<b>HL. Messe der ghanaischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
14.00 Uhr	<b>Taufe</b>	Herz Jesu
16.00 Uhr	<b>Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	<b>HL. Messe der italienischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	<b>HL. Messe (Sch)</b>	Sankt Rochus

## Dienstag, 29. September

HL. Michael, HL. Gabriel und  
HL. Rafael, Erzengel

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

## Mittwoch, 30. September

09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

## Donnerstag, 1. Oktober

18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist
-----------	-----------	--------------

## Freitag, 2. Oktober

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe (Kollekte für indisches Patenkind kfd)	Sankt Adolfus
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	Sankt Rochus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

## Samstag, 3. Oktober

14.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse zum Patrozinium (Dö)	Sankt Lukas

Bitte beachten Sie, dass alle Angaben dieser Gottesdienstordnung dem Zeitpunkt der Drucklegung entsprechen. Kurzfristige Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber möglich. Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Internetseite [www.kirchedp.de](http://www.kirchedp.de).

Für die Gottesdienste am Wochenende und das Taizé-Gebet empfehlen wir eine vorherige Anmeldung über unsere Internetseite [www.kirchedp.de/anmeldung](http://www.kirchedp.de/anmeldung), die in den Kirchen ausliegenden Anmeldezettel oder telefonisch im Pastoralbüro.

## Sonntag, 4. Oktober

L1: Jes 5,1-7, L2: Phil 4,6-9, Ev: Mt 21,33-44

Kollekte : Peterspfennig

27. Sonntag  
im Jahreskreis

11.00 Uhr	<b>HL. Messe (Sch)</b>	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	<b>HL. Messe in französischer Sprache</b>	Heilig Geist
12.00 Uhr	<b>HL. Messe in spanischer Sprache</b>	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	<b>HL. Messe der ghanaischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
14.30 Uhr	<b>Taufe</b>	Sankt Adolfus
16.00 Uhr	<b>Eröffnung des Rosenkranzmonats</b>	Herz Jesu
16.00 Uhr	<b>Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	<b>HL. Messe der italienischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	<b>HL. Messe (Dö)</b>	Sankt Rochus

## Dienstag, 6. Oktober

09.00 Uhr	<b>Quatembermesse und Liturgisches Morgengebet</b>	Heilig Geist
18.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Sankt Lukas

## Mittwoch, 7. Oktober

09.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Herz Jesu
09.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
18.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Sankt Rochus

## Donnerstag, 8. Oktober

18.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Heilig Geist
-----------	------------------	--------------

**Dö** = Pfarrer Dölle; **Ar** = Pastoralreferentin Arndt; **Ba** = Pastoralreferent Baxla;  
**By** = Pfarrvikar Dr. Bytner; **Sch** = Kaplan Schmitt

**Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll, melden Sie diese bitte 4 Wochen im Voraus an.**

## Freitag, 9. Oktober

08.30 Uhr	<b>HL. Messe in französischer Sprache</b>	Heilig Geist
09.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Sankt Adolfus
19.00 Uhr	<b>HL. Messe der ghanaischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit

## Samstag, 10. Oktober

11.00 Uhr	<b>Taufe (spanischsprachige Gemeinde)</b>	Sankt Adolfus
14.00 Uhr	<b>Trauung</b>	Herz Jesu
17.00 Uhr	<b>Rosenkranzgebet</b>	Heilig Geist
18.00 Uhr	<b>Sonntagvorabendmesse (Sch)</b>	Heilig Geist

## Sonntag, 11. Oktober

L1: Jes 25 6-10a, L2: Phil 4,12,19-20, Ev: Mt 22,1-14

28. Sonntag  
im Jahreskreis

10.00 Uhr	<b>Kleine Leute Kirche (Ba)</b> (Teilnahme nur mit Anmeldung möglich)	Sankt Rochus
10.30 Uhr	<b>Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde</b>	Sankt Lukas
11.00 Uhr	<b>HL. Messe (Dö)</b>	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	<b>HL. Messe in französischer Sprache</b>	Heilig Geist
12.00 Uhr	<b>HL. Messe in spanischer Sprache</b>	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	<b>HL. Messe der ghanaischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
15.00 Uhr	<b>Taufe</b>	Herz Jesu
15.30 Uhr	<b>Erntedank-Andacht der Frauengemeinschaft</b>	Sankt Adolfus
16.00 Uhr	<b>Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	<b>HL. Messe der italienischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	<b>HL. Messe der indischen Gemeinde</b>	Herz Jesu
18.00 Uhr	<b>HL. Messe (Sch)</b>	Sankt Rochus

### Beichtgelegenheit:

Aufgrund der aktuellen Situation gibt es keine regelmäßigen Beichttermine.

Beichte ist möglich, bitte melden Sie sich bei Pfarrer Dölle, Pfarrvikar Dr. Bytner oder Kaplan Schmitt. Die Kontaktdaten finden Sie hinten im Heft.

# Termine

## Eröffnung des Rosenkranzmonats

Sonntag, 4. Oktober, 16 Uhr

Kirche Herz Jesu, Roßstr. 75

Im Monat Oktober gedenken wir der Gottesmutter Maria mit dem Gebet des Rosenkranzes. Wir eröffnen diesen besonderen Monat mit einer Andacht.

Weitere Rosenkranzandachten sind am 16., 23. und 30. Oktober jeweils um 18 Uhr in der Kirche Sankt Lukas.

Zudem laden wir jeweils samstags um 17 Uhr vor der Vorabendmesse in der entsprechenden Kirche zum gemeinsamen Rosenkranzgebet ein.







### Andacht zu Erntedank

Sonntag, 11. Oktober, 15.30 Uhr

**Kirche Sankt Adolfus, Kaiserswerther Str. 60**

Da in diesem Jahr das gemeinsame Erntedankfest mit der spanischsprachigen Gemeinde leider nicht stattfinden kann, laden wir herzlich zu einer Andacht zum Erntedank ein.

Im Anschluss sammeln Mitarbeiterinnen der Katholischen Frauengemeinschaft Derendorf Pempelfort für die Armenküche in der Altstadt.

Dort werden zurzeit statt der üblichen 80 -100 Bedürftigen ca. 250 Menschen pro Tag mit Lebensmitteln versorgt. Daher ist man dort für jede finanzielle Unterstützung – anstelle der traditionellen Lebensmittelpenden – sehr dankbar. So können preisgünstige Großeinkäufe getätigt werden.

# Neuig-

## Wir haben Sie vermisst!

Die Erweiterung und der Umbau unserer Bücherei ist weitgehend abgeschlossen und ein Corona-Hygienekonzept erarbeitet.

Voraussichtlich ab Mitte Oktober werden wir zweimal in der Woche unter Wahrung der geltenden Hygieneauflagen für unsere Leserinnen und Leser öffnen.

Informationen zur Öffnung der Bücherei erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Magazins 7x2 sowie auf unserer Internetseite: [www.kirchedp.de/buecherei](http://www.kirchedp.de/buecherei).

Wir freuen uns sehr auf Sie.

Ihr Bücherei-Team



## Pastoralteam

**Heribert Dölle**

*Pfarrer*

0211 94 68 48 0 <sup>TEL</sup>

doelle@kath-derendorf-pempelfort.de

**Dr. Adalbert Bytner; Pfarrvikar**

*Seelsorger der italienischen Gem.*

0178 93 53 005 <sup>MOBIL</sup>

mci.duesseldorf@arcor.de

**Michael Schmitt**

*Kaplan*

0211 94 68 48 123 <sup>TEL</sup>

schmitt@kath-derendorf-pempelfort.de

**Regina Arndt**

*Pastoralreferentin*

0211 94 68 48 128 <sup>TEL</sup>

arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

**Prashant Baxla**

*Pastoralreferent*

0211 94 68 48 127 <sup>TEL</sup>

baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

**Andrés Cornejo**

*Diakon in Vorbereitung*

0211 32 98 48 <sup>TEL</sup>

andres.cornejo@comunidadcatolica.de

## Klinikseelsorge

**Wolfgang Vossen**

*Pfarrer am Marien Hospital*

0211 4400-0 (Empfang) <sup>TEL</sup>

**Gisela Stevens**

*Gemeindereferentin am*

*St. Vinzenz-Krankenhaus*

0211 958-01 (Empfang) <sup>TEL</sup>

## Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

**Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf**

0211 94 68 48 0 <sup>TEL</sup>

0211 94 68 48 122 <sup>FAX</sup>

pastoralbuero

@kath-derendorf-pempelfort.de

**Montag - Freitag:** 09.00 – 12.00 Uhr

**Montag - Mittwoch:** 15.00 – 17.00 Uhr

**Donnerstag:** 17.00 – 19.00 Uhr

**Priesternotruf:**

(nur in akuten Krankheits- und

Sterbefällen): 0151 57 38 28 88 <sup>MOBIL</sup>

---

*E-Mail = nachname@kath-derendorf-pempelfort.de*

*(ohne Sonderzeichen; ü = ue)*

**Michael Faust - Verwaltungsleiter**

0211 94 68 48 113 <sup>TEL</sup>

**Hanjo Robrecht - Kirchenmusiker**

0178 68 48 429 <sup>MOBIL</sup>

**Bernd Müller - Kirchenmusiker**

0179 46 23 731 <sup>MOBIL</sup>

**Ecaterina Ghiață - Küsterin**

0178 48 44 380 <sup>MOBIL</sup>

**Rafael Gonçalves - Küster**

0178 48 44 381 <sup>MOBIL</sup>

**Dieter Rasschaert - Küster**

0178 48 44 379 <sup>MOBIL</sup>

# Unsere Kirchen

## Kirche Heilige Dreifaltigkeit

Jülicher Straße 50  
40477 Düsseldorf

## Kirche Heilig Geist

Ludwig-Wolker-Straße 10  
40477 Düsseldorf

## Kirche Sankt Lukas

Hugo-Viehoff-Straße 80  
Ecke Ulmenstraße  
40468 Düsseldorf

## Kirche Sankt Rochus

Bagelstraße  
Ecke Prinz-Georg-Straße  
40479 Düsseldorf

## Kirche Herz Jesu

Roßstraße 75  
40476 Düsseldorf

## Kirche Sankt Adolfus

Kaiserswerther Straße 60  
40477 Düsseldorf

*Alle Einrichtungen der Katholischen Kirche  
Derendorf Pempelfort finden Sie auf unserer Website:  
[www.kirchedp.de](http://www.kirchedp.de)*



Bestellung von „7x2 digital“  
als Newsletter  
[www.kirchedp.de/newsletter](http://www.kirchedp.de/newsletter)



Folgen Sie uns auf  
[www.facebook.com/  
kathderendorfempelfort.de](http://www.facebook.com/kathderendorfempelfort.de)